

Jahresbericht 2010

Angaben:

Grösse:	wie bisher A5 / Vorlage aus vorhergehenden Jahren besteht
Druckverfahren:	Kopierer Gemeinde
Auflage:	Stck. 350 / mehrseitig
Format:	PDF für Kopierer Gemeinde
Ausgabe:	schwarz/weiss
Termin:	bis 20.01.2011

Text:

Jahresbericht 2010

Titelblatt (Foto 00)

Text: Verabschiedung von Luzia Brunner, Ulrike Loher und Gabriela Brack

Die Bibliothek in Zahlen und Bildern

Medienbestand (Fotos 01)

Die verfügbaren Medien sind das wichtigste in einer Bibliothek. Das zeigt auch das rege Interesse an unserem Online-Katalog, der seit letztem Jahr aufgeschaltet ist unter: www.biblio-stm.ch.

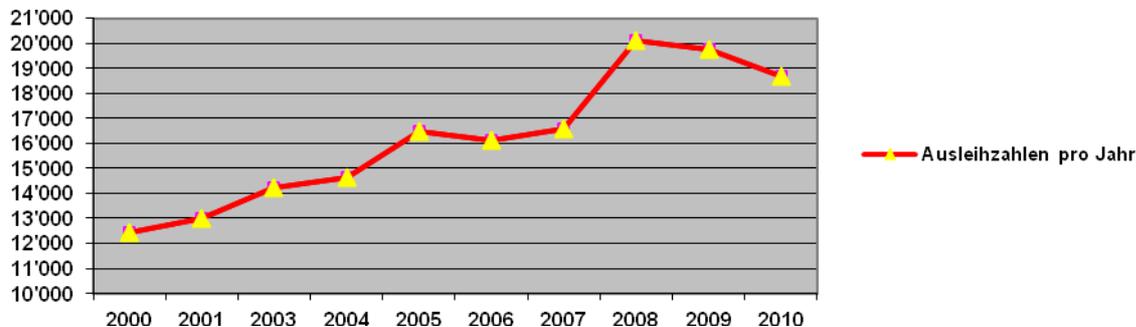
Am 31. Dezember 2010 standen insgesamt 9'578 Medien in der Bibliothek den Benutzerinnen und Benutzern zur Verfügung. Diese Medienvielfalt stellt sich wie folgt zusammen:

Belletristik für Erwachsene, Jugendliche und Kinder	5722
Sachbücher	2457
Hörbücher	173
Zeitungen	113
DVD (Filme)	522
CD (Musik) und Tonkassetten	591

Damit die Bibliothek auch im Jahr 2010 aktuell bleibt, wurden 710 neue Medien eingekauft, davon waren 594 Bücher und Zeitschriften und 116 DVD, Hörbücher und CD. Unsere Bestände werden laufend aktualisiert, daher wurden 520 Medien ausgeschieden aufgrund des Zustandes oder weil sie keinen Anklang beim Publikum fanden.

Um mit anderen Bibliotheken vergleichen zu können, sind die Ausleihzahlen ein wichtiger sogenannter Benchmark (Vergleichsgrösse). Im Jahr 2010 wurden 18'684 Ausleihen getätigt. Dies sind ca. zwei Mal pro Medium, die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für

Bibliotheken (SAB) gibt als Normgrösse allerdings dreimaliges Ausleihen vor. Wie bei allen Vergleichen sollte die Ausgangslage nicht ausser Acht gelassen werden. Mit anderen Worten: unsere Bibliothek arbeitet gut, bei einem Fremdsprachenanteil von über 40% nutzen doch rund 18% der Einwohner von St. Margrethen regelmässig unser Angebot. Fremdsprachige Eltern mit ihren Kindern sind immer häufiger bei uns zu Gast. Besonders zu erwähnen gilt, dass uns neu auch Klassen der Oberstufe im Bahnhof besuchen.



So sieht unsere Statistik aus. Ein weiterer Erklärungsgrund für die geringeren Ausleihzahlen in 2009 und 2010 ist der Höhepunkt in 2008. Mit der Einführung der kostenlosen DVD-Ausleihe wurden überdurchschnittlich viele DVD geholt. Mittlerweile haben sich die Benutzerinnen und Benutzer daran gewöhnt.

Kunden

Im Jahr 2010 waren 986 Kunden registriert, davon besaßen

185 eine Einzelmitgliedschaft;

119 eine Familienmitgliedschaft;

12 eine Mitgliedschaft als Studenten/Lernende/Schüler anderswo als St.Margrethen und

670 Schülerkarten

Bibliothekarinnen (Foto 02)

Wieder haben die Bibliothekarinnen viel Zeit in der Bibliothek verbracht insgesamt 1550 Stunden. Davon wurde rund die Hälfte mit einer kleinen Entschädigung honoriert. Zeitintensiv war nicht nur der Medieneinkauf und die Verarbeitung (signieren, erfassen, katalogisieren etc.) sondern auch das Überdenken der Strukturen und Prozesse der Bibliothek, um auch für neue Trends wie e-Book etc. gewappnet zu sein, sowie für die Einschulungen des neuen Teams.

Das Bibliotheksteam hat sich verjüngt und ist mit viel Elan und neuen Ideen für das Jahr 2011 gerüstet. Nebst Karin Lütolf, Barbara Friedauer, Ursula Kriech, Noemi Rohner sind nun auch Petra Pallecchi, Karin Räss und Kathrin Kellenberger mit dabei. Marlies Zeller ergänzt das Team und hat sich ebenfalls zur Mithilfe bereit erklärt.

Nicht zu vergessen ist die Unterstützung aus dem Vorstand. Die zuverlässige Abwicklung diverser Aufgaben im Hintergrund und der rege Austausch tragen ebenfalls zum Gelingen eines erfolgreichen Jahres bei.

Wissenswertes

St. Margrethen in der Bibliothek

In der Bibliothek kann nicht nur ausgeliehen werden, sondern sie will auch ein Sammelpunkt für allerlei kulturelle Aktivitäten sein. So gab die politische Gemeinde das Buch „Das waren Zeiten“ zum Verkauf in der Bibliothek frei (davon gibt es noch Exemplare!). Danach folgte die Ortsgemeinde mit einem DVD über St.Margrethen (ausverkauft!). Jetzt kann der DVD von Alex Kägi über vergangene Festanlässe in St.Margrethen erworben werden. Für jeden (ehemaligen) St.Margrether/in oder geschichtlich Interessierten eine wahre Fundgrube.

Ferienpass

Aber auch für die Jüngeren ist die Bibliothek da. So unterstützte das Team den neuen Verein „Ferienpass Am Alten Rhein“, indem die Bibliothek als eine der Verkaufsstellen für den Ferienpass figurierte.

Buchstart

Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Frühsprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. Mit einem Buchgeschenk will Buchstart Eltern dazu anzuregen, mit ihrem Kind aktiv zu kommunizieren und es schon früh mit Bilderbüchern vertraut zu machen. Auch dieses Jahr wurde durch die Mithilfe von Jeanette Graf und Angelika Müller, das Buchgeschenk der Bibliomedia Schweiz an Familien abgegeben.

Anlässe

Hauptversammlung

An der Hauptversammlung im Frühling 2010 wurde die grosse Arbeit von Angelika Müller, welche bereits Mitte 2009 aus dem Leiterteam der Bibliothek ausgeschieden war, nochmals gewürdigt. Ein stilvoller Rahmen der HV bot uns der „Steinhof“ mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten.

Bücherapéro (Fotos 03)

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt: früher wurden die Medieneinkäufe über das ganze Jahr verteilt. Nun wurde der Einkauf neu geregelt und die Bibliothekarinnen machen zweimal im Jahr Grosseinkäufe. Selbstverständlich werden neue Bestseller sofort gekauft, und auf Wünsche der Kundschaft wird weiterhin eingegangen. Mit dem Grosseinkauf konnte gleich ein Event eingeführt werden, der auf grosses Interesse stiess: der Bücherapéro im Mai. Bibliothekarinnen und interessierte Leserinnen und Leser stellten die neu eingekauften Medien vor.

Neuzuzügerbegrüssung (Foto 04)

Am 19. Juni 2010 war die Bibliothek erstmals Teil der Neuzuzügerbegrüssung der politischen Gemeinde. Dabei konnten gleich mehrere Neumitglieder gewonnen werden. Gerne möchten wir darauf hinweisen, dass die Räumlichkeit der Bibliothek den verschiedenen St.Margrether Vereinen zur Verfügung steht, wenn wir sie selbst nicht brauchen.

Ausflug ins Sitterwerk (Foto 05)

Am 21. August machten wir einen Ausflug in die Zukunft. Der Vorstand und das Team besuchten gemeinsam die Kunstbibliothek im Sitterwerk und wurden von Frau Marina Schütz in das neuartige Ordnungssystem dieser Bibliothek eingeführt. Die rund 25'000 Bände zu Kunst, Architektur und deren Geschichte sind statt mit konventionellen Signatur-Etiketten mit einem RFID-Aufkleber (einem kleinen Miniaturübertragungssystem) versehen. Eine RFID-Leseautomatik, welche die räumliche Erschliessung der Bücher gewährleistet, ermittelt in kurzen Abständen von jedem Buch den aktuellen Standort und speist diese Daten in den digitalen Katalog ein. Der Kunde kann zu jedem Zeitpunkt den genauen Platz eines Buches abrufen, eine eigene Buchauswahl zusammenstellen usw. Die Ordnung der Bibliothek im Sitterwerk ist somit flexibel und passt sich den Benutzern an. Nach diesem futuristischen Ausblick wurde im Sittertobel gemütlich gegrillt und der laue Spätnachmittag genossen.

Erstleseranlass (Foto 06)

Am 23. September 2010 wurde wiederum der Erstleser-Anlass durchgeführt. Für die Kinder ist es jedes Mal ein Höhepunkt, wenn ihnen ihre Lesefähigkeit attestiert wird. Esther Speck hat es diesmal ausgezeichnet verstanden, diesen Wendepunkt im Schülerleben stimmungsvoll zu gestalten.

Schweizerische Erzählnacht / Kulturmetzgete (Fotos 07)

Gesamtschweizerisch stand dieses Jahr die spezielle Nacht vom 12. November unter dem Titel „Im Geschichtenwald“. Auch diesmal fand die Kulturmetzgete im Restaurant Rössli, Romenschwanden mit über 50 Teilnehmenden statt, die sich vom Mittelalter-Duo Jürg Meili und Walter Raschle in den Geschichtenwald entführen und von Kurt Huser mit einer Metzgete verwöhnen liessen. Der Geschichtenbogen spannte sich von der Burgruine Grimmenstein zu den Liedern des Oswald von Wolkenstein beheimatet auf der Burg Hauenstein, von der Metzgete zu den Ess- und Saufgelagen des Mittelalters. Daran anschliessend war die Rede von Reisen durch die Barbarey, von Liebesklagen und vom Familienleben des Troubadours Oswald von Wolkenstein. Jürg Meili und Walter Raschle verblüfften mit einer Vielfalt von Instrumenten wie Laute, Flöte, Brummtopf, Streichsaler und Drehleier. Und natürlich waren sie stilecht gekleidet.

Klausmarkt (Foto 08)

Die Bibliothek betrieb wie alle Jahre auch einen Stand am Klausmarkt. Bücher und Kalender konnten für Weihnachtsgeschenke erworben werden, daneben galt es aber auch, seine Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen mit einem Spielgerät gestiftet von Elektro Brühwiler. Mit dem Spiel und dem Verkauf konnte ein notwendiger Geldbetrag für die Bibliothek erwirtschaftet werden.

Kinderstund (Fotos 09)

Petra Pallecchi setzte sich als Vorstandsmitglied dafür ein, dass auch die Kleinsten etwas von der Bibliothek haben und hat sehr engagiert die vier Kinderstund-Nachmittage organisiert. Für verschiedene Altersgruppen wurden durch unterschiedliche Erzählerinnen altersentsprechende Märchen erzählt und eine Kleinigkeit gebastelt.. Die rege Beteiligung zeugte vom grossen Interesse der Zuhörerschaft auch im Zeitalter von elektronischen Medien.

Goodbey-Apéro (Foto 10)

Am 11. Dezember fand ein Apéro zur Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterinnen Luzia Brunner und Ulrike Loher sowie der Leiterin Gabriela Brack statt. Der Präsident Lucas Oberholzer fasste das Schaffen dieser langjährigen Mitarbeit in einer kleinen Rede zusammen und man staunte über die Anzahl der investierten Stunden. Luzia Brunner und Gabriela Brack waren seit der Gründung des Bibliothekvereins dabei, als es noch gar keine Bibliothek gab. Sie halfen das ehemalige 1. Klass-Bahnhofbuffet zu renovieren und die Bibliothek im Frühjahr 1997 zu eröffnen. Ulrike Loher kam zwar etwas später dazu und hat den Umzug von 1.-Klass-Buffet in die heutigen Räumlichkeiten miterlebt. Erinnerungen wurden bei einem Glas Wein ausgetauscht und die Gäste nahmen die Gelegenheit wahr, sich persönlich von den Dreien zu verabschieden.

Übrigens eine Auswertung der Ranglisten der meistgelesenen, geschauten oder gehörten Medien (siehe unter www.biblio-stm.ch) ergibt kein eindeutiges Bild über die Befindlichkeit der St.Margrether Bevölkerung. Einerseits liest die Bevölkerung am meisten Sachbücher wie „Heilen mit Edelsteinen“, „Hausapotheke“ oder das „Guinness Buch der Rekorde“, dann aber auch Romane und Geschichten wie „Tante Inge haut ab“ (Erwachsene), Hannah Montana (Jugendliche) und „Der klügste Elch der Welt“ (Kinder). Sie lässt sich aber auch bezaubern von DVDs wie „Alvin und die Chipmunks“ oder „Monster und Aliens“ oder hört sich „Gut gegen Nordwind“ oder „Alte Liebe“ (beides Hörbücher) an. Und die Comics über die Simpsons sind noch immer ein Renner.

Allen Personen und Institutionen, die den Betrieb der Bibliothek finanziell und ideell unterstützen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Das neue Team freut sich auf Ihren Besuch!

Foto (11 letzte Seite)